

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 19.08.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:

Vor allem in der Nacht teils kräftiger Regen und örtlich Gewitter,
vereinzelt Unwetterpotential

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Tiefdruckeinfluss mit mäßig warmer und feuchter Luft bestimmt das Wetter.

GEWITTER(UNWETTER):

In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise Durchzug von schauerartigem Regen,
teils mit Niederschlagssummen um 20 l/qm in wenigen Stunden.

Dabei örtlich eingelagerte Gewitter mit Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h
(Bft 8-9), Hagel und Starkregen bis 25 l/qm in kurzer Zeit. Vor allem in
der Südhälfte und im Bergland einzelne unwetterartige Gewitter mit
Starkregen über 30 l/qm sowie schweren Sturmböen bis orkanartige Böen
zwischen 90 und 110 km/h (Bft 10-11) nicht ausgeschlossen.

Im Nachtverlauf von West nach Ost Wetterberuhigung, bis zum Morgen
vollständig nach Polen abziehende Gewitter.

STURM:

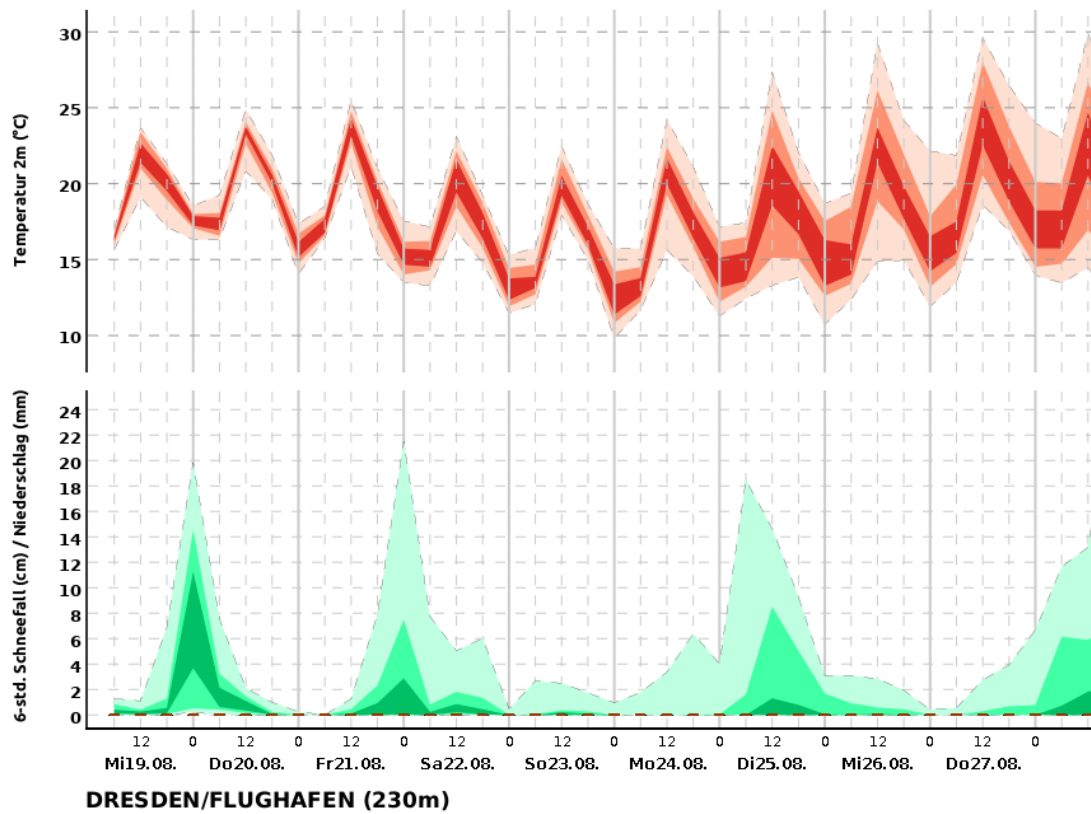
Bis Donnerstagabend auf dem Fichtelberg einzelne stürmische Böen um 65 km/h
(Bft 8).

Weitere Warnentwicklung:

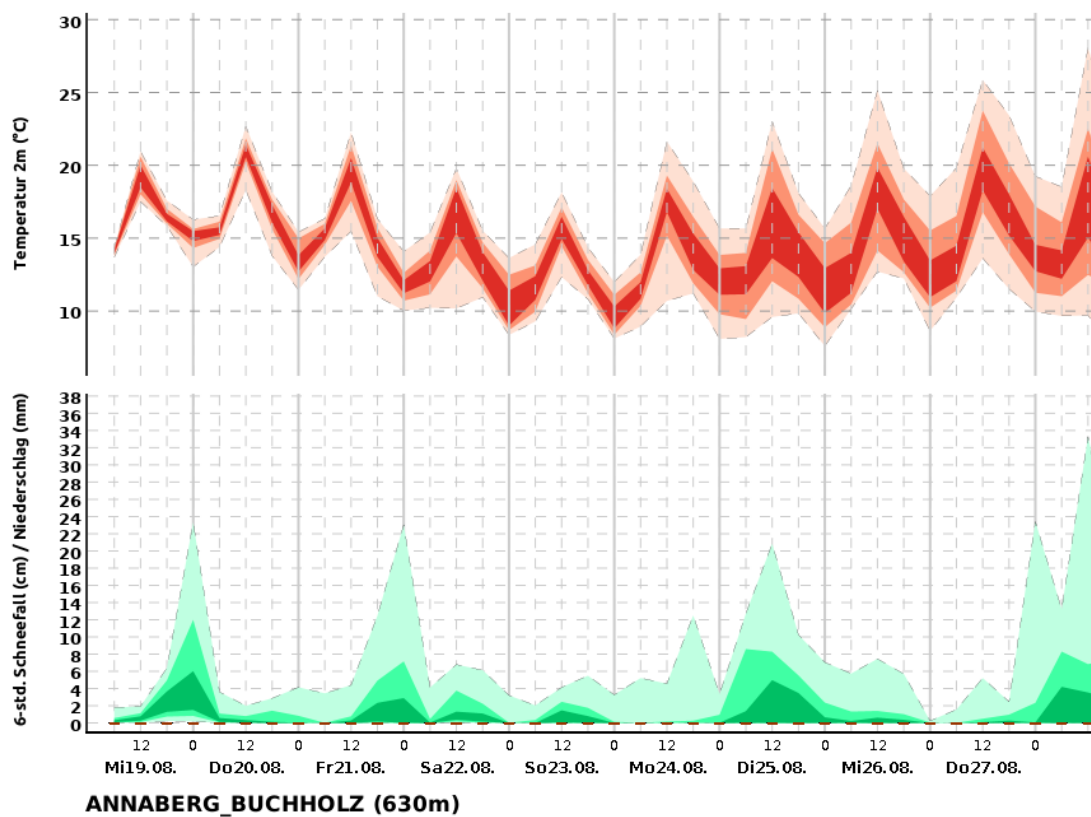
GEWITTER:

In der Nacht zum Samstag und am Samstag einzelne Gewitter mit Starkregen,
kleinkörnigem Hagel und stürmischen Böen (Bft 8).

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 20.08.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, C. Hickmann